

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 48

Illustration: Weltgeschichte - ferngesehen
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

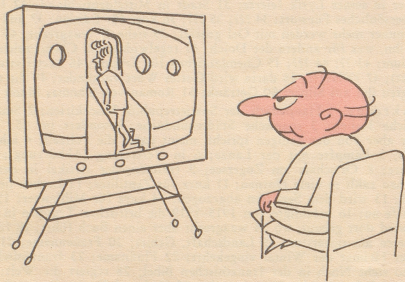
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

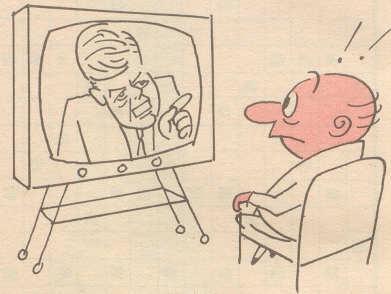
Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

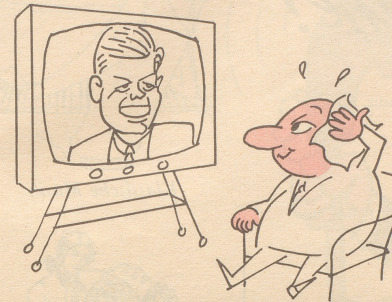
Weltgeschichte — ferngesehen



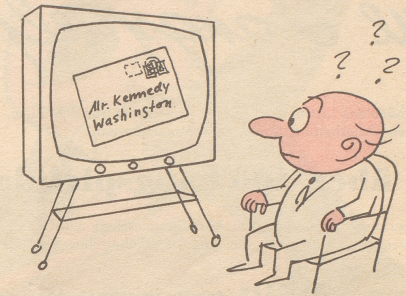
1 «Präsident Kennedy kehrt verschnupft nach Washington zurück.»



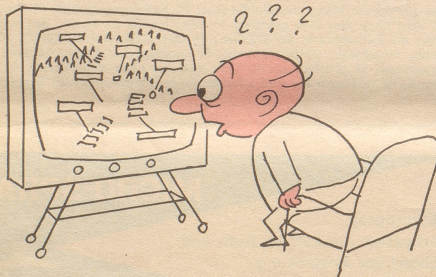
2 «Die Lage ist ernst, sehr ernst sogar, denn ...»



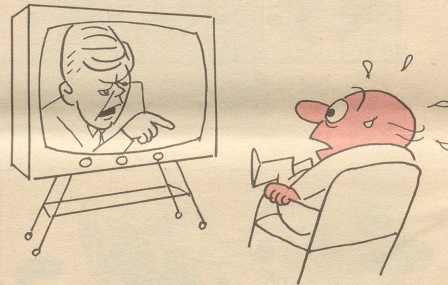
7 «Wir ließen es passieren, denn es hatte keine Waffen an Bord.»



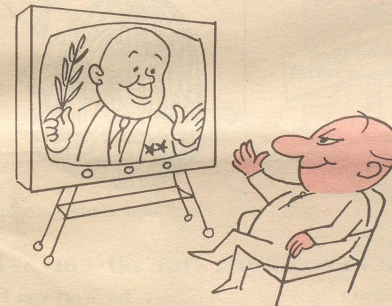
8 «Ein Schreiben Chruschtschows ist in Washington eingetroffen.»



3 «... wir haben den Beweis, daß in Kuba russische Raketenbasen errichtet werden ...»



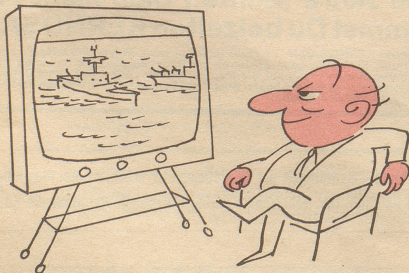
4 «... und diese Raketenbasen sind gegen die Vereinigten Staaten gerichtet!»



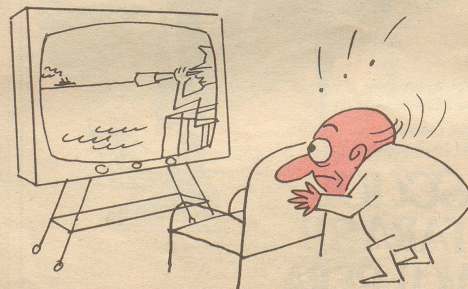
9 «Ich liebe den Frieden und werde die Euch störenden Raketenbasen sofort abbrehen lassen.»



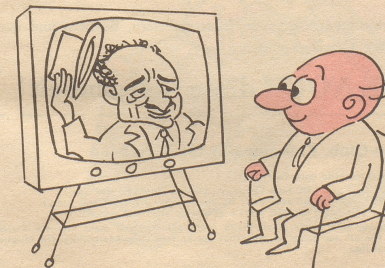
10 «Halt! Zuerst sollen die amerikanischen Imperialisten Guantanamo räumen!»



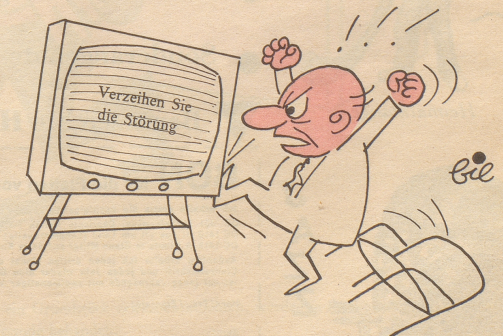
5 «Daher haben wir die Blockade Kubas beschlossen. Alle Schiffe werden untersucht.»



6 «Das erste russische Schiff ist in Sicht. Die Lage wird kritisch.»



11 «Ich, Mikoyan, begeben mich sofort nach Kuba, um Castro davon zu überzeugen, daß ...»



12 «Schtärnefui! Immer diese unerwarteten Störungen!»